

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 66 (1991)

Heft: 9

Artikel: Vorschau zum Armeetag 1991 in Emmen

Autor: Zaugg, Heinrich

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-714939>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

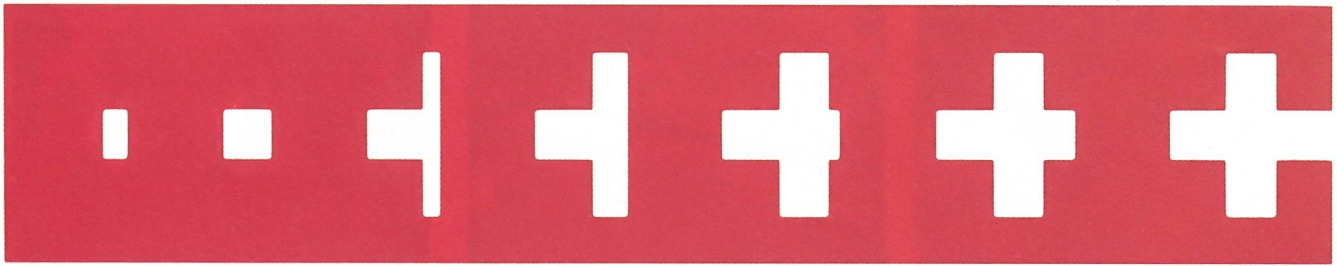
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



700 Jahre Confoederatio Helvetica

«Auch Du gehörst dazu»

Vorschau zum Armeetag 1991 in Emmen

Von Wachtmeister Heinrich Zaugg, Brittnau

Im Rahmen der nationalen Anlässe der 700-Jahr-Feiern findet am Samstag, 21. September 1991, auf dem Gelände des Militärflugplatzes Emmen der Armeetag 91 statt. Mit Ausstellungen, Präsentationen und Aktionen zeigt die Armee der breiten Öffentlichkeit ihre aktuelle Ausrüstung und Ausbildung.

«... Geschäftsprüfung der direkten Demokratie» nennt Korpskommandant Kurt Portmann, Kommandant des Feldarmee Korps 2 (FAK 2), den militärischen Beitrag zu den Jubiläumsfeierlichkeiten der Eidgenossenschaft. An diesem Tag will man den Schweizer Bürgern informative und interessante Begegnungsmöglichkeiten mit der Landesverteidigung und den Dienstleistenden ermöglichen. Der Anlass ist vom Bundesrat bestimmt und wird vom FAK 2 in Zusammenarbeit mit dem Delegierten der 700-Jahr-Feiern, Marco Solari, organisiert.

Präsentation (Beteiligte Verbände)	
FAK 1	FAK 2
Mech Div 1 – Mob Flab Lwf Abt 1 (–)	Mech Div 4 – Pz Rgt 2 (–)
Geb AK 3	F Div 5 – Inf Rgt 23 (–) – Pz Bat 25 (–) – Pz Hb Abt 73 (–) – G Bat 34 (–) + Teile Pz Sap Kp III/5
Geb Div 9 – Geb Inf Rgt 17 (–) – Tr Kol IV/9	Ter Zo 2 – Ls Bat 19 (–) – San Trsp Kp MFD III/5
FF Trp	FAK 4
Flwf Br 31 – 1 L Fl St (Alouette III + Det Super Puma) – 1 Fl St (Mirage) – 3 Fl St (Hunter) – 3 Fl St (Tiger) – Dpatr Mirage III RS	Mech Div 11 – Rdf Bat 9
Flab Br 33 – Flab Lwf Rgt 7 (–) – M Flab Abt 39 (–) – Fernsph Kp 17	

Vielseitiges Programm

Das gestaltete Programm gibt Gelegenheiten zu direkten Kontakten Zuschauer – Armee sowie Möglichkeiten für aktive Betätigung. Dies ein grosser Vorteil gegenüber dem ursprünglich geplanten Defilee. Der Tag beginnt um 0800 h, und während 10 Stunden wird nonstop gearbeitet (Tabelle 1).

Aktionen

In drei von Tribünen umgebenen Arenen zeigen Kampf- und Unterstützungstruppen Teilbereiche der Fachausbildung (Tabelle 3). Im weiteren wird konzertiert, alte Militärfahrzeuge versteigert, die Aufgaben der Swiss Medical Unit Namibia vorgestellt uvm.

Präsentationen

Mit zwei 40minütigen Vorbeimärschen wird das Aktionsprogramm aufgelockert. 16 Bataillone und Einheiten fast sämtlicher Waffengattungen mit 2400 Angehörigen der Armee aus allen vier Korps nehmen daran teil. Präsentiert werden dabei 50 Pferde, 380 Rad- und Raupenfahrzeuge sowie 60 Flugzeuge und Helikopter (Tabelle 2). An den Vorbeimärschen werden die Fahnenträger aller militärischen Landesverbände, ihrer Unterverbände und Sektionen mit den Feldzeichen als Ehrengarden teilnehmen.

Ausstellungen

Die Besucher können sich an Ständen und bei Vorführungen in Hallen, Zelten und im Gelände über Einrichtungen, Waffen, Geräte und Material informieren. Beispielsweise eine Feldschmiede, mobile Bäckerei, Baumaschinen, das neue Kleidersortiment usw. Nebst den im ordentlichen WK/EK stehenden Truppen sind sämtliche Bundesämter und die Gruppe für Rüstungsdienste vertreten. Die Verbundenheit zwischen Armee und Bevölke-

Arenenprogramm	
Arena «PILATUS»	
Kdt: Oberst i Gst Ruoff	
0900 Gruppe 1	
– G Rgt 6	Behelfsbrückenbau
– Inf Rgt 23	TOW/Dragon
– Mob L Flab Abt 5	Stellungsbezug/ Feuerkampf
– Pz Bat 25	Einsatz der Pz Gren
1300 Gruppe 2	
1600 Gruppe 1	
Arena «RIGI»	
Kdt: Oberstl Walker	
0900 Gruppe 2	
– Rdf Bat 6	Waffenpräsentation/ Stellungsbezug
– Geb Füs Bat 36	Umladeplatz im Gebirge/ Einsatz Sch Mw Kp
– Pz Hb Abt 15	Stellungsbezug
– Pz Rgt 2	Beweglichkeit der Mittel im Pz Rgt
1300 Gruppe 1	
1600 Gruppe 2	
Arena «SONNENBERG»	
Kdt: Oberst Amrein	
0900 Gruppe 3	
– Ls Rgt 23	Einsatz der Ls Trp
– G Rgt 6	Einsatz Feste Brücke 69
1300 Gruppe 3	
1600 Gruppe 3	

rung bringt die Anwesenheit vieler militärischer Vereine und Verbände zum Ausdruck.

Armeetag und Ökologie

Auch dieser Grossanlass bringt eine unvermeidliche Mehrbelastung der Umwelt. Diesem Umstand wurde vom Kommando FAK 2 grosse Beachtung geschenkt. In Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern hat man ein ganzes Massnahmenpaket ausgearbeitet.

Tagesprogramm		
AUSSTELLUNGEN	AKTIONEN	PRÄSENTATIONEN
WANN	BODEN	LUFT
0800 - 1800	Ausstellungen Halle/Gelände Versteigerung Armeefahrzeuge	
0900 - 1100	Aktionen in der Arena "Sonnen- berg" (sowie Pilatus, Rigi)	Patrouille Suisse/ Fernspäher
1100 - 1200	Präsentationen auf der Piste	
1200 - 1300		Heli Ballett Superpuma
1300 - 1500	Aktionen in der Arena "Sonnen- berg" (sowie Pilatus, Rigi)	Einsatz 700 Brieftauben/ PC 7 / PC 9
1500 - 1600	Präsentationen auf der Piste	Patrouille Suisse
1600 - 1800	Aktionen in der Arena "Sonnenberg" (sowie Pilatus, Rigi)	

Wichtigster Punkt ist die totale Ausrichtung auf den öffentlichen Verkehr. Das gesamte Programm und der zeitliche Ablauf des Armeetages sind darauf ausgerichtet. Die Besucher können bequem mit Bahn (Extrazüge)/ Bus oder per Car (Carparkplatz) an- und abreisen. Ab dem Bahnhof Luzern sorgt im 1(!)-Minuten-Takt eine Buskette für den sehr speditiven Transport zum Veranstaltungsgelände. Parkplätze für Personenwagen sind äusserst rar und liegen weitgehend ausserhalb von Emmen. Viele Truppenverschiebungen (Inf und Mech Trp) zum und vom Armeetag erfolgen ebenfalls per Bahntransport.

Umfangreiche Vorbereitungen

Wenn man bedenkt, dass bis zu Beginn des Jahres 1991 die Vorbereitungen noch für ein Defilee liefen, lässt sich erahnen, welche Anstrengungen in den letzten Monaten nötig waren, um dieses einmalige Projekt zu verwirklichen. Vorwiegend ausserdienstlich und in Fronarbeit leisteten das Milizkader und Soldaten grosse Arbeit. Die baulichen Massnahmen und verschiedene Infrastrukturarbeiten verrichteten zu einem Grossteil die Genietruppen.

Mit dem Armeetag 91 soll gezeigt werden, dass für die militärische Landesverteidigung das Notwendige vorgekehrt ist und die Milizsoldaten ihre Aufgaben erfüllen können.

Der Armeetag 1991 wird am 21. September unter der Leitung von Werner Vetterli und Peter Schaller vom Schweizer Fernsehen «live» in allen Landessprachen ausgestrahlt. +

Vorschau Quiz 91 / 5

Mechanisierte Artillerie

Von der Artillerie wird immer mehr Mobilität verlangt. Einerseits Mobilität des Feuers, um den rasch wechselnden Kampfsituationen gerecht werden zu können, andererseits Mobilität der Feuermittel selber, um mechanisierten Kräften nötigenfalls nachfolgen zu können. Ferner ist Mobilität zusammen mit einer guten Panzerung auch Garant für eine gewisse Überlebenssicherheit bei gegnerischem Beschuss. Aus diesen Gründen wird in mechanisierten Verbänden aller Armeen fast ausschliesslich mechanisierte Artillerie eingesetzt.

In den Armeen des Ostens sind die Panzerhaubitzen 2S1 und 2S3 eingeführt. Die 2S1 im Kaliber 122 mm erreicht eine praktische Schussdistanz von 15 km. Sie führt einen Kampfsatz von 40 Schuss mit sich und ist schwimmfähig. Die 2S3 im Kaliber 152 mm erreicht praktische Schussweiten von 17 km mit Normalmunition und von 22 km mit raketenunterstützter Spezialmunition. Das 122-mm-Geschütz wird auf Stufe Regiment eingesetzt, während das 152-mm-Geschütz auf Divisionsstufe zum Einsatz kommt.

Frankreich setzt in seinen mechanisierten Divisionen die Panzerhaubitze CN 155 AU F1 (Canon de 155 mm automoteur modele F1) ein. Das 1982 eingeführte Geschütz ist auf dem Chassis des AMX-30-Kampfpanzers aufgebaut. Es verfügt über einen Kampfsatz von 42 Schuss. Die teilverbrennbaren Hülsen und eine Landeautomatik erlauben es, 6 Schuss in 45 Sekunden oder 12 Schuss in 2 Minuten zu

verfeuern! Die maximale Schussdistanz mit Normalmunition beträgt 24 km, mit Basebleedgeschossen 32 km. Das Geschütz verfügt über eine ABC-Schutzanlage.

England ersetzt seine Abbot (105 mm) und M109 (155 mm) ab 1992 durch die neu entwickelte AS90 (Artillery System 90). Das neuentwickelte Geschütz im Kaliber 155 mm muss zum Modernsten heute auf dem Artilleriesektor Erhältlichen gezählt werden. Eine Fahrzeugnavigations- und Geschützrichtanlage erlauben es der Geschützbedienung, das Geschütz ohne Hilfe von aussen äusserst präzise einzurichten. Damit wird die Schussbereitschaft aus dem Marsch in weniger als einer Minute und ohne aufwendige Vermessungsarbeit erstellt. Während des Schiessens wird das Geschütz automatisch nach Seite und Elevation gerichtet. Von den 48 Schuss Bordmunition befinden sich 31 Schuss in der automatischen Ladevorrichtung. Damit ist es möglich, 3-Schuss-Serien in 10 Sekunden zu schießen.

Die amerikanische M109, das zurzeit in westlichen Armeen noch weitverbreitetste Geschütz, muss wohl kaum im Detail vorgestellt werden. Verschiedene kampfwertsteigende Massnahmen werden heutzutage vorbereitet, um ihr Lebensalter über das Jahr 2000 hinaus zu verlängern.



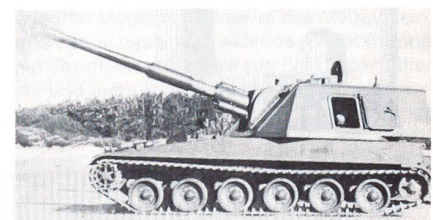
Panzerhaubitze 122 mm 2S1 (M-74)



Panzerhaubitze 152 mm 2S3 (M-73)



Panzerhaubitze CN 155 AU F1



Panzerhaubitze AS90 +